

Strukturmaßnahmen sichern hochwertige medizinische Versorgungsqualität für die Region

Neue Geschäftsführung für das Kreiskrankenhaus Wolgast

Das Strukturkonzept zur Konsolidierung und Neuausrichtung des Leistungsspektrums des Kreiskrankenhauses Wolgast hat bei steigender Auslastung zur deutlichen wirtschaftlichen Stabilisierung des Klinikstandortes geführt. Über die aktuellen Entwicklungen informierte heute der Vorstand der Universitätsmedizin Greifswald auf einer Mitarbeiterversammlung. Zugleich wurde mit Marie le Claire und Sebastian Müller als Geschäftsführer und Holger Miltzow als Pflegedienstleiter zum 15. Januar eine neue Krankenhausleitung eingesetzt.

„Unser Ziel war immer, mit dem Kreiskrankenhaus Wolgast langfristig eine hochwertige medizinische Versorgungsqualität für die Region sicherzustellen“, betonte Dr. Thorsten Wygold, Ärztlicher Vorstand der Universitätsmedizin Greifswald, der vorübergehend die Geschäftsleitung in Wolgast übernommen hatte. „Wir sind sehr froh, dass wir das Krankenhaus wirtschaftlich wieder auf Kurs bringen und die notwendige Umstrukturierung ohne betriebsbedingte Kündigungen umsetzen konnten.“

Universitäre Standards für das Kreiskrankenhaus Wolgast

Der Kaufmännische Vorstand der Universitätsmedizin Greifswald, Marie le Claire, und der Leiter Einkauf und Logistik an der Unimedizin, Sebastian Müller (37), werden künftig gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsführung des Kreiskrankenhauses übernehmen*. Nach dem Weggang des damaligen Geschäftsführers Frank Acker im Mai vergangenen Jahres hatte der Ärztliche Vorstand der Universitätsmedizin Greifswald, Dr. Thorsten Wygold, übergangsweise als alleiniger Geschäftsführer den erfolgreich eingeleiteten Konsolidierungsprozess fortgesetzt. In die Geschäftsführung war er bereits seit Anfang 2015 eingetreten.

Der Greifswalder Pflegedienstleiter Holger Miltzow (46) ist der Nachfolger der langjährigen Pflegedienstleiterin Elfi Thomas, die am 1. Februar 2017 offiziell nach 43 Dienstjahren im Kreiskrankenhaus Wolgast in den Ruhestand verabschiedet wird. Die Krankenhausleitung wird von Dr. Uwe Kesselring (48) komplettiert, der seit über zwei Jahren als Leitender Chefarzt zum Führungsteam des Kreiskrankenhauses zählt.

„Die Vorhaltung eines bedarfsgerechten und hochwertigen Angebotes zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung in der Region sehen wir als unsere Hauptaufgabe“, sagte Geschäftsführerin Marie le Claire. „Die medizinische Qualität orientiert sich an unseren universitären Standards. Eine enge Kooperation mit der Universitätsmedizin in allen Bereichen ist uns wichtig und soll intensiviert werden, um möglichst viele Synergieeffekte für den Standort nutzen zu können. Wir müssen uns darauf einstellen, dass es kleinere Krankenhäuser auch künftig nicht leicht haben werden. Deshalb sind zukunftsfähige Strukturen die Voraussetzung für einen erfolgreichen Bestand in der Krankenhauslandschaft“, so die Geschäftsführerin.

Die Bedeutung des Verbundes der Unikliniken und Institute in Greifswald und des Kreiskrankenhauses Wolgast als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Forschung und Lehre hob der Vorstandsvorsitzende der Unimedizin Greifswald, Prof. Dr. Max P. Baur hervor. „Der Forschungsschwerpunkt der Community Medicine hat durch seine Einzigartigkeit in Deutschland aus hiesiger Sicht einen sehr hohen Stellenwert. Wir betreiben Versorgungsforschung und arbeiten an innovativen Lösungen in einer Region, in der sich gravierende demografische Veränderungen vollziehen, die bundesweit eine Rolle spielen oder spielen werden. Eine Basis dafür liefert das Einzugsgebiet mit dem Kreiskrankenhaus Wolgast.“

Als Beispiele nannte der Vorstandsvorsitzende das Modell der Gemeindeschwester Agnes, den medizinischen Versorgungsatlas für die Region, die Telemedizin und Demenzlotsen. „Wir geben in dieser Modellregion Antworten auf die Zukunftsprobleme in der medizinischen Flächenversorgung.“

Vertrauen in den Klinikstandort Wolgast

Ein von der Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di und der Krankenhausleitung beauftragter Wirtschaftsgutachter hatte die schwierige Lage zu Beginn des Jahres 2015 analysiert und festgestellt, dass die Wolgaster Klinik in der bestehenden Struktur nicht zukunftsfähig ist. Es wird künftig nicht mehr möglich sein, alle Leistungen in der gewünschten und erforderlichen Qualität an einem Ort vorzuhalten. Das Gutachten hat zum Abschluss eines dreijährigen Zukunftssicherungsvertrages mit Ver.di geführt, der bis 2018 läuft.

So konnte das Defizit von 2,1 Mio. Euro in 2014 auf 917.000 Euro in 2015 mehr als halbiert werden. „Auch wenn es noch keine bestätigten Zahlen aus dem neuen Jahreswirtschaftsbericht gibt, so können wir aber davon ausgehen, dass sich das wirtschaftliche Ergebnis des Kreiskrankenhauses Wolgast in 2016 weiter verbessert hat“, unterstrich Dr. Thorsten Wygold. „Das ist sehr erfreulich und zeigt, dass unser Strukturkonzept greift.“

Im Kreiskrankenhaus Wolgast mit 329 Mitarbeitern und 155 Betten wurden im vergangenen Jahr 6.976 Patienten stationär und 11.095 Menschen ambulant sowie 17.278 Notfallpatienten behandelt. Während 2015 bei einer durchschnittlichen Verweildauer von 5,9 Tagen die Auslastung bei 73 Prozent lag, betrug diese 2016 wieder 81 Prozent bei einer durchschnittlichen Verweildauer von 6,5 Tagen. Zur Leistungsbilanz des vergangenen Jahres zählen auch rund 2.000 Operationen und 4.000 kardiologische Untersuchungen, darunter 3.750 EKG und 89 Linksherzkatheteruntersuchungen an der Unimedizin Greifswald sowie 9.650 Sonografien (Ultraschall), 735 Magen- und Darmspiegelungen, 451 Lungenuntersuchungen und Bronchoskopien (Lungenspiegelungen). 1,45 Mio. Euro wurde seitens des Kreiskrankenhauses in Umbaumaßnahmen und 390.000 Euro in moderne Medizintechnik investiert.

„Das Kreiskrankenhaus ist auf dem Weg zum Gesundheitszentrum in der Region mit einer breiten Öffnung des Hauses für die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten“, betonte Wygold.

„Durch die Stärkung der stationären Angebote und Vernetzung der Fachrichtungen der Inneren Medizin mit der Kardiologie, der Chirurgie mit der Alterstraumatologie und den gezielten Ausbau des Altersmedizinischen Zentrums mit dem geplanten Neubau der Tagesklinik für Psychiatrie konnten wir unser Leistungsprofil schärfen und Vertrauen in der Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten zurückgewinnen. Die Zuweisungen von Patienten durch Praxismediziner sind in allen Fachdisziplinen gestiegen. Positiv wurde auch die Schaffung neuer Angebote mit der Tagesklinik für Geriatrie und Plätzen für die palliativmedizinische Betreuung aufgenommen.“

Landesregierung investiert weiter am Standort Wolgast

Zurzeit läuft der planmäßige vierte und letzte Bauabschnitt der Grundsanierung des Hauses, der vom Land mit 9,7 Millionen Euro gefördert und bis Ende des Jahres abgeschlossen sein wird. Das betrifft den Westflügel im Erdgeschoss mit der Unfallchirurgie, der bereits in wenigen Tagen fertiggestellt ist und den letzten Bauabschnitt im 1. Obergeschoss im Westflügel mit der Modernisierung der Inneren Station sowie des dortigen 2. Obergeschosses mit Diensträumen.

„Momentan laufen die Anträge für den Neubau der Notaufnahme für rund 12 Mio. Euro und für den Umbau des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) für 800.000 Euro“, informierte Geschäftsführerin Marie le Claire. „Das Architektenauswahlverfahren für die Baumaßnahmen ist bereits abgeschlossen.“

In einem an das Krankenhausgebäude angebauten dreigeschossigen Neubau sollen neben der Notfallversorgung mit zentraler Aufnahmestation (Stationäre Holdingarea) und einer Anlaufpraxis auch die Palliativstation und die um die Intermediate Care/IMC-Betten erweiterte Intensivstation untergebracht werden. Für das MVZ wird ein gesonderter Eingangsbereich am Ostflügel eingerichtet. „Die finanzielle Unterstützung der Landesregierung trägt maßgeblich dazu bei, das Zukunftspotenzial und Leistungsprofil des Kreiskrankenhauses zielgerichtet im Interesse der Region weiter zu entwickeln“, so le Claire abschließend.

*Das neue Team der Krankenhausleitung

Marie le Claire hat an der TU Dresden Wirtschaftsingenieurwesen studiert und war anschließend als Beraterin bei der Roland Berger Strategy Consultants tätig. Seit Mai 2010 leitete sie die Abteilung Klinikcontrolling an der Berliner Charité und war ab Januar 2014 zusätzlich für den Geschäftsbereich Kliniksteuerung zuständig. An der Universitätsmedizin Greifswald ist sie seit dem 1. Januar 2016 Kaufmännischer Vorstand.

Sebastian Müller ist seit dem 1. November 2016 Leiter des Geschäftsbereiches Einkauf und Logistik an der Universitätsmedizin Greifswald. Der Leipziger absolvierte in seiner Heimatstadt ein Studium der Betriebswirtschaftslehre und arbeitete seit 2011 als Leiter der Stabsstelle Zentrales Projektmanagement sowie seit 2013 als Geschäftsbereichsleiter Versorgungsmanagement und ab 2014 als Geschäftsführer der UKH Service GmbH am Universitätsklinikum Halle (Saale).

Holger Miltzow ist bis zum 31. Dezember 2016 für die Pflegedienstleitung in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie, Urologie, Psychiatrie und Psychotherapie an der Universitätsmedizin Greifswald verantwortlich gewesen, ab 1. Januar 2017 weiterhin für die Kinder- und Jugendmedizin und Kinderchirurgie. Der Greifswalder ist ausgebildeter Krankenpfleger und Rettungsassistent und wird in Kürze an der Hamburger Fern-Hochschule ein Pflegemanagement-Studium (B.A.) abschließen. Seit Ausbildungsbeginn 1997 ist Holger Miltzow an der Universitätsmedizin Greifswald.

Der Leitende Chefarzt **Dr. Uwe Kesselring** hat in Rostock Humanmedizin studiert und arbeitet seit 1996 als Arzt. Über zehn Jahre war er Leitender Chefarzt der Chirurgischen Kliniken in Ueckermünde und Anklam und seit 2005 auch Ärztlicher Leiter an beiden Standorten. Im November 2014 übernahm der gebürtige Prenzlauer die ärztliche Leitung am Kreiskrankenhaus Wolgast.

Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH
 Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Greifswald
Geschäftsführer: Marie le Claire/Sebastian Müller
 Chausseestraße 46, 17438 Wolgast
 T +49 3836 257-200
 E sekretariat@kreiskrankenhaus-wolgast.de
www.kreiskrankenhaus-wolgast.de
www.facebook.com/KreiskrankenhausWolgastgGmbH

